

Der Range Rover macht sich lang

Land Rover erweitert die Modellpalette des Range Rover um eine Langversion und die Topvariante Range Rover Autobiography Black. Damit präsentiert das Unternehmen erstmals seit 20 Jahren wieder einen Range Rover mit verlängertem Radstand. Das Luxus-SUV soll auf diese Weise für jene Kundengruppen attraktiver, die eine Alternative zu traditionellen â€œlangenâ€œ Oberklasselimousinen suchen. Die Langversion bietet 140 Millimeter mehr Beinfreiheit im Fond. Außerdem lassen sich die â€œExecutive Classâ€œ-Sitze mit ihrer 17-Grad-Neigungsverstellung in praktisch jede gewünschte Komfortposition bringen â€œ acht Grad mehr als bisher.

Bereits Anfang November zeigt Land Rover auf der Automesse in Dubai den Range Rover Autobiography Black. Die neue Topversion der Baureihe verfügt über einen hochwertig ausgestatteten und nach Kundenwunsch gestalteten Innenraum, in dem hochwertigste Leder- und Materialqualitäten zum Einsatz kommen, ergänzt um ein dezent verfeinertes Design der Alukarosserie. Er verfügt an Kühlergrill und seitlichen Lufteinlässen über ein exklusives Design, begleitet von markanten Badges in schwarzer Emaille und Chrom. Rückleuchten in speziellem Styling und zusätzliche Lufteinlässe an der Front tragen ebenso zum exklusiven Erscheinungsbild bei wie der Chromakzent an der Heckklappe.

Beim verlängerten Range Rover haben die Kunden die Wahl unter den Ausstattungsalternativen Vogue, Autobiography und Autobiography Black sowie einer Fondsitzbank oder Einzelsitzen hinten. Weitere Komfortgewinne versprechen Details wie die elektrischen Sonnenblenden, das Panorama-Glasdach oder die erweiterten Ablagefächer. Als Erkennungszeichen tragen die Langversionen des Range Rover ein â€œLâ€œ an den Karosserieseiten hinter den vorderen Radkästen. Im Lauf des Jahres 2014 soll diese Modellversion auch mit Hybridantrieb kombinierbar sein. Als wichtige Märkte sieht Land Rover unter anderem China und die USA. Die Range Rover L ist im Fond entweder mit Sitzbank oder "Executive Class"-Einzelsitzen lieferbar, deren Neigung um bis zu 17 Grad verstellt werden kann. Der Beifahrersitz gleitet auf Wunsch ganz weit nach vorn und eröffnet das Maximum an Bewegungsfreiheit für die Fondpassagiere.

Mit Erscheinen des Range Rover Autobiography Black wird das Felgenprogramm des Flaggschiffs um zwei neue Designs erweitert, die allein der neuen Topversion vorbehalten bleiben. Dabei

handelt es sich um ein Sieben-Speichen-Rad der Dimension 21 Zoll und ein 22-Zoll-Rad mit hochglanzpolierten Oberflächen.

Für den Range Rover Autobiography Black entwarfen die Spezialisten von Land Rover ein neuartiges Sitzbezugdesign, das die „Executive Class“-Sitze abrundet. Die Fond-Mittelkonsole enthält nun Details wie elektrisch ausfahrbare und mit schwarzem Leder bezogene Tische, die neben Getränkehaltern auch integrierte USB-Ladebuchsen zur Verfügung stellen. Während das Kofferraumfach noch mehr Raum für Gläser und Flaschen bietet, hält die Range Rover Langversion im Fond weiteren Stauraum bereit. Das Fach zur Unterbringung der Kopfhörer kann zugunsten einer Ski-Durchreiche entfernt werden; außerdem lässt sich die gesamte Konsole farblich passend zur Fahrzeug-Innenbeleuchtung illuminieren.

Hochwertiges Leder kommt im Range Rover Autobiography Black überallhin zum Einsatz - zum Beispiel an den 18-fach verstellbaren und mit Massagefunktion ausgestatteten Sitzen für Fahrer und Beifahrer. Memory-Speicher und Klimatisierung sind für vordere wie hintere Plätze erhältlich. Während die Fondpassagiere darüber hinaus von einer Massagefunktion für die Lendenwirbel und elektrischer Neigungsverstellung profitieren, hält die Langversion am Platz hinten rechts eine zusätzliche Wadenaufgabe bereit.

Die konfigurierbare LED-Innenbeleuchtung erlaubt den Passagieren die individuelle Anpassung des Innenraumlichts. Zur Verfügung stehen insgesamt zehn jeweils dimmbare Farben. Die Beleuchtung setzt an mehreren Stellen Akzente: etwa an Türgriffen und Staufächern oder entlang der typischerweise mit Holz verkleideten Oberflächen der Mittelkonsole. Selbst die Fußraumbeleuchtung besitzt anstelle reinweißer Lichter eine farbliche Konfigurationsmöglichkeit.

Die Lederbezüge beschränken sich nicht allein auf die Sitze, auch die Amaturentafel sowie die unteren Bereiche der A-, B- und C-Säulen sind aufwendig mit Leder bestückt, während die Türverkleidungen Einsätze aus perforiertem Leder aufweisen. Lederoberflächen finden sich auch an allen Sitzrückseiten, an Skidurchreiche, Kofferraumabdeckung und oberer D-Säule.

Zur Markteinführung ist der Range Rover Autobiography Black mit drei exklusiven Farbkombinationen lieferbar: Ebony/Lunar, Espresso/Tan und Dark Cherry/Ivory, wobei die letzte Alternative einzigartige Sitze im Zweifarbedesign besitzt. Später im Lauf des Frühjahrjahrs 2014 folgt dann die Kombination Lunar/Cirrus, veredelt mit Sitzen in Navy/Ivory des italienischen Designers Poltrona Frau, wodurch sich das exquisite Modell noch exakter auf den persönlichen Geschmack abstimmen lässt.

Die Langversion des Range Rover feiert auf den Autoausstellungen in Los Angeles und Guangzhou am 20. bzw. 21. November 2013 seine Premiere. Die ersten Kundenauslieferungen der Langversion

sind für März 2014 und die des Autobiography Black für Spätsommer 2014 geplant.
(ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.



Range Rover Autobiography Black.
